



Das ZAB befindet sich in der Universität Hamburg (Sedanstraße 19, 20146 Hamburg). Die Leistungen erfolgen auch in Bildungseinrichtungen, Wohngruppen oder im häuslichen Umfeld.

Bei Fragen zu unserem Angebot oder zur Vereinbarung eines ersten Termins, rufen Sie uns bitte an oder schreiben Sie eine E-Mail.

Tel.: 040-42838 9562  
E-Mail: [kontakt@zab-hamburg.de](mailto:kontakt@zab-hamburg.de)  
[www.zab-hamburg.de](http://www.zab-hamburg.de)



Beratung, Therapie, Lernförderung und  
Weiterbildung

Zum Team des ZAB gehören Sonderpädagog\_innen, Psycholog\_innen, Sozialpädagog\_innen und Familientherapeut\_innen.



**Förderverein ASK e.V**

**Spendenkonto**  
Förderverein ASK e.V.,  
DKB - Deutsche Kreditbank AG  
IBAN DE27 1203 0000 1020 2442 89, BIC BYLADEM1001

Selbstverständlich erhalten Sie eine abzugsfähige  
Spendenbescheinigung.

**Impressum**  
Förderverein ASK e.V  
Sitz: Universität Hamburg  
Sedanstraße 19  
20146 Hamburg  
Tel.: 040-42838 6243  
E-Mail: [ask.erzwiss@uni-hamburg.de](mailto:ask.erzwiss@uni-hamburg.de)



Das Zentrum für Aufmerksamkeitsbesonderheiten (ZAB) bietet unter der wissenschaftlichen Leitung von **Prof. Dr. André Frank Zimpel** Beratung, Therapie, Lernförderung und Weiterbildungen an der Universität Hamburg an. Es richtet sich an Menschen mit Aufmerksamkeitsbesonderheiten. Dazu gehören unter anderem Personen mit den Diagnosen:

- ASS (Autismus-Spektrum-Störung),
- Trisomie 21 (Down-Syndrom),
- ADHS/ADS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom),
- FASD (Fetales-Alkoholspektrum-Syndrom),
- WBS (Williams-Beuren-Syndrom),
- GTS (Gilles-de-la-Tourette-Syndrom),
- Epilepsie,
- Morbus Parkinson und
- Infantile Zerebralparese.

Aufmerksamkeitsbesonderheiten verursachen Lernschwierigkeiten, Bewegungseinschränkungen und Verhaltensauffälligkeiten.



Die aktuellen Ergebnisse unserer jahrzehntelangen Forschung zeigen, dass Menschen mit Aufmerksamkeitsbesonderheiten anders lernen, als man bisher annahm. Ziel des ZAB ist die Förderung der Stärken und der Ausgleich von Schwächen, die mit Besonderheiten der Aufmerksamkeit einhergehen, gemäß § 53 SGB XII (Eingliederungshilfe und Persönliches Budget), §§ 27 (Erziehungsberatung) und 35a SGB VIII (KJHG) sowie PsychKG (Diagnostik und Psychotherapie).

### **Unterstützung für (Pflege-)Eltern, Kinder und Jugendliche:**

- Bewältigung von individuellen Schwierigkeiten beim Lernen (Lesen, Schreiben und Rechnen),
- Klärung beim Verstehen und der Überwindung von Verhaltensproblemen in Elternhaus und Bildungseinrichtungen,
- psychomotorische Förderung zur sensorischen Integration und
- Minimierung der Folgen von Gewalt und sozialen Ängsten.

Außerdem bieten wir Fortbildungen und Supervision für Pädagog\_innen, Therapeut\_innen und Schulbegleiter\_innen aus Bildungseinrichtungen und Wohngruppen an.

### **Schwerpunkte der Kinder- und Jugendhilfe:**

- Förderung von Ausbildung, Übergangsmanagement,
- Frühförderung, Psychomotorik, Spieltherapie,
- Lernförderung, Entwicklungsberatung, Supervision und
- Gutachtenerstellung.

### **Beispiele für Hilfsangebote:**

- Konflikte in Elternhaus, Kita und Schule (z.B. Aggressionen und unverständliches Verhalten),
- emotionale Probleme wie Ängste, Wut, Minderwertigkeitsgefühle und Isolation,
- Auffälligkeiten im Sozialverhalten, Probleme bei Inklusion, bei intrafamiliären Rivalitäten und Schulabsentismus sowie bei
- Konzentrationsstörungen, Über- oder Unterforderung beim Lernen (z.B. ADHS/ADS).

